

### **Einspruch**

*Josef Schuster:*

*»Gegen die Gleichgültigkeit.*

*Josef Schuster warnt vor  
Geschichtsvergessenheit und  
zunehmender Distanz zur Schoa«*

*Jüdische Allgemeine vom 24. Januar*

Die Analyse von Josef Schuster führt in die richtige Richtung. Denn leider gibt es Geschehnisse, wie zum Beispiel die Hamburger Stadthöfe, wo anstatt einer würdigen Gedenk- und Erinnerungsstätte lieber ein schnöder Konsumtempel am Ort einer früheren Gestapo-Zentrale entstehen soll, die eindeutig dafür sprechen, dass das Geschichtsbewusstsein in Deutschland selbst unter vielen Politikern zurückgeht. Zumal im besagten Fall, der eine größere Reportage über die Hintergründe in der »Jüdischen Allgemeinen« durchaus wert wäre, wenn dies nicht schon geschehen ist, sowohl die Investoren als auch der zuständige rot-grüne Senat eher auf Zeit zu spielen scheinen, um die Proteste ins Leere laufen zu lassen, anstatt sich mit den Argumenten selbst von Historikern wirklich auseinanderzusetzen. Deshalb bleibt die Warnung vor einer zunehmenden Gleichgültigkeit beim Umgang mit der NS-Geschichte aktueller denn je, auch wenn es positive Gegenbeispiele aus Hamburg gibt, wie etwa den Fußballklub HSV, der am Holocaust-Gedenktag eine Podiumsdiskussion zum Thema »Fußball im Nationalsozialismus. Gesellschaftliche Verantwortung im Sport« veranstaltet.

*Rasmus Ph. Helt, Hamburg*